

Medienmitteilung
6. Mai 2011

Geschäftsergebnis des ersten Quartals 2011

Start von Alpiq ins Jahr 2011 verlief harzig

Der Start der Alpiq Holding AG ins Jahr 2011 verlief nicht zufrieden stellend: Im ersten Quartal 2011 verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode der Nettoumsatz um 7 Prozent auf 3,45 Milliarden Schweizer Franken und das EBITDA um 21 Prozent auf 340 Millionen Franken. Im Zusammenhang mit der Sistierung der Rahmenbewilligungsgesuche durch den Bundesrat hat Alpiq aus Gründen der Rechnungslegung eine Sonderabschreibung von 35 Millionen Franken vorgenommen, was die Quartalsergebnisse zusätzlich belastete.

Verglichen mit dem sehr erfolgreichen ersten Quartal des vergangenen Jahres ist der Start der Alpiq Gruppe ins Jahr 2011 nicht zufrieden stellend verlaufen. Der Nettoumsatz verminderte sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zur ausserordentlich guten Vorjahresperiode um 7 Prozent auf 3,45 Milliarden Franken. Ebenfalls rückläufig waren die operativen Ergebnisse EBITDA mit 340 Millionen Franken (-21 Prozent) und EBIT mit 217 Millionen Franken (-28 Prozent) sowie der Gruppengewinn mit 116 Millionen Franken (-34 Prozent).

Unter Einbezug der vorgenommenen Sonderabschreibung auf den aufgelaufenen Projektkosten für ein neues Kernkraftwerk Niederamt (KKN) von 35 Millionen Franken verringerten sich das EBIT auf 182 Millionen und der Gruppengewinn auf 89 Millionen Franken. Die Massnahme wurde notwendig, nachdem der Bundesrat die eingereichten Rahmenbewilligungsgesuche sistiert hatte. Dadurch ist die Werthaltigkeit der für diese Gesuche geleisteten Arbeiten nach den Regeln der Rechnungslegungsstandards von IFRS nicht mehr gegeben. Deshalb wurden die gesamten, bis 31. März 2011 angefallenen Kosten von 35 Millionen Franken abgeschrieben.

Energieservice und Erzeugungskapazitäten mit positiven Beiträgen

Mit einer ausgezeichneten Verfügbarkeit und einem günstigen Kostenverlauf trugen insbesondere die Erzeugungskapazitäten in der Schweiz und in Zentraleuropa positiv zu den Ergebnissen des ersten Quartals des Jahres 2011 bei. Ebenso positiv präsentierte sich das Segment Energieservice mit gesteigerten Ergebnisbeiträgen bei weiterhin hohen Auftragsbeständen.

Alpiq Holding AG
Rue Pury 2
Postfach 1716
CH-2001 Neuenburg

Negativ auf die Resultate wirkten sich der gegenüber dem Vorjahresquartal der starke Schweizer Franken sowie die vor allem in den ersten beiden Monaten des Jahres 2011 tiefen Energiemarktpreise aus. Ebenfalls Ergebnis belastend erwies sich die ungünstige Positionierung des Handels- und Vertriebsgeschäfts in Zentraleuropa. Ausserdem hat das Proprietary Trading im Berichtsquartal deutlich weniger verdient als im ersten Quartal 2010.

Im Monat März war eine positive Trendwende mit einem verbesserten Geschäftsverlauf erkennbar. Mit den per Anfangs April übernommenen Produktionskapazitäten des Kraftwerks Plana del Vent in Spanien und der baldigen Inbetriebnahme des Kraftwerks Bayet in Frankreich wird mit zusätzlichen Ergebnisbeiträgen gerechnet. Trotzdem erwartet Alpiq aus heutiger Sicht operative Ergebnisse unter dem Niveau des Vorjahres. Das Erreichen der finanziellen Ziele 2011 sei sehr anspruchsvoll, sagt Alpiq-CFO Kurt Baumgartner.

Weitere Informationen: www.alpiq.com/berichterstattung

Medienkontakt: Alpiq Management AG
Corporate Communications
Andreas Werz
Leiter Medien/Externe Kommunikation
Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
T +41 62 286 71 10
F +41 62 286 76 69
presse@alpiq.com

Alpiq: Schweizer Wurzeln – Engagement in ganz Europa

Die Alpiq Holding AG ist das führende Energiehandelsunternehmen und die grösste Energiedienstleisterin der Schweiz mit europäischer Ausrichtung. Der Konzern ist Anfang 2009 aus dem Zusammenschluss der beiden Energiepioniere Atel Holding AG und Energie Ouest Suisse SA (EOS) entstanden. Er ist in 33 Nationen tätig, hat Tochtergesellschaften in 28 Ländern, beschäftigt mehr als 11 000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2010 einen konsolidierten Jahresumsatz von rund 14 Milliarden Schweizer Franken. Alpiq ist in der Stromerzeugung und im Stromtransport, im Vertrieb und Handel sowie im Bereich Energieservice aktiv. Das Unternehmen ist für rund ein Drittel der Schweizer Stromversorgung verantwortlich. Mehr Informationen zu Alpiq: www.alpiq.com